

Fußball: In der Ewigen Tabelle der Bezirksliga Böblingen/Calw steht ein Team ganz oben, das momentan in der Landesliga spielt.

VON JÜRGEN RENNER

**KREIS BÖBLINGEN.** Inzwischen ist der Fußballbezirk Böblingen/Calw, den es seit 1965 gab, Geschichte und damit auch die Bezirksliga Böblingen/Calw, welche nach der Ligenreform 1978 eingeführt wurde. Beim Blick auf die Ewige Tabelle, die KRZ-Mitarbeiter Jürgen Renner für sein Buch „Fußball im Bezirk Böblingen/Calw 1965 bis 2024“ erstellt hat, fällt auf, dass der TV Darmsheim Spitzenreiter ist, obwohl er gegenüber dem Zweiten TSV Ehningen zwei Spielzeiten weniger im Bezirksoberhaus vertreten war.

Die Eichelberg-Kicker sammelten in 32 Saisons (die nicht gewertete Abbruchsaison 2020/21 wurde nicht berücksichtigt) 1651 Zähler. Dabei wurden alle Saisons mit der Drei-Punkte-Regel berechnet, welche erst 1995 eingeführt wurde. 490 Siege stehen 181 Remis und 227 Niederlagen gegenüber. Diese gute Bilanz hängt vor allem damit zusammen, dass der TVD in den Jahren nach der Bezirksliga-Gründung immer vorne mitspielte und bis zur Meistersaison 1987/88 nie schlechter als Platz sieben abschloss. Dreimal wurde er sogar Vizemeister (1978/79, 1980/81 und 1984/85).

## 490

Siege hat der TV Darmsheim in seinen 32 Saisons in der Fußball-Betriebsliga Böblingen/Calw insgesamt eingefahren.

Nach acht Jahren auf Verbandsebene (davon eine Spielzeit, nämlich 93/94, in der Verbandsliga) kehrten die Darmsheimer 1996 wieder in die Bezirksliga zurück. Dort sollten sie ohne Unterbrechung bis 2014 bleiben. Auch in dieser Zeit wurde der TVD dreimal Vizemeister (1999/2000, 2000/01 und 2011/12), hatte aber auch zwei Saisons, in denen es nicht so toll lief (Zwölfter 2003/04 und Elfter 2007/08), wirkliche Abstiegsgefahr bestand allerdings nicht.

Der TSV Ehningen verbrachte zunächst von 1978 bis 1981 drei Runden in der Kreisliga A und schaffte nach dem Aufstieg gleich



## Weniger Saisons, mehr Punkte

Platz vier. 1982/83 gelang sogar die Meisterschaft, es folgte aber ein nur einjähriges Intermezzo in der Landesliga. 1990 und 2010 stiegen die Kicker von Schalkwiese erneut in die Landesliga auf, hielten sich dort aber nicht lange, weshalb Ehningen somit von 1984 bis 2019 bis auf drei Spielzeiten immer der Bezirksliga angehörte.

Bis auf die Vizemeisterschaft 1992/93 und drei dritte Plätze (1993/94, 1994/95 und 2008/09) schloss der TSV häufig zwischen Platz vier und acht ab. Das war insgesamt zu wenig, um den Darmsheimern das Wasser reichen zu können. 1594 Punkte sammelte Ehningen und damit 57 Zähler weniger als der aktuelle Landesliga-Konkurrent.

Die Übermacht des Kreises Böblingen im Bezirksoberhaus, in dem zwischen 1978 und 2024 insgesamt 60 verschiedene Mannschaften spielten, wird dadurch untermauert, dass acht Teams aus der Top Ten von dort kommen. Dritter ist die SpVgg Holzgerlingen, die als einziger Meister 1993 nicht aufsteigen konnte, weil sie in den Aufstiegsspielen auf der Strecke blieb. Hintergrund war, dass die Landesliga von 18 auf 16 Teams verkleinert wurde. Somit blieben die Hotze-Kicker viele, viele weitere Jahre in der Bezirks-



### Info

**Statistikbuch** KRZ-Mitarbeiter Jürgen Renner aus Herrenberg hat das Buch „Fußball im Bezirk Böblingen/Calw 1965 bis 2024“ geschrieben. Dieses kann online über [www.dfs.de/shop](http://www.dfs.de/shop) zum Preis von 19,80 Euro zuzüglich Versandkosten erworben werden. Wer über keinen Internetanschluss verfügt, kann es auch direkt telefonisch bei Jürgen Renner unter der Nummer (0 173) 30 82 635 bestellen.

**Gewinnspiel** Die Kreiszeitung Böblinger Bote verlost zwei Exemplare von „Fußball im Bezirk Böblingen/Calw 1965 bis 2024“. Wer eines haben will, schreibt einfach bis zum 27. Juli um 18 Uhr eine E-Mail unter dem Stichwort „Statistikbuch“ an die Sportredaktion unter [sport@krzbb.de](mailto:sport@krzbb.de) und hofft auf die Glücksfee. red

liga. In Summe stehen 28 Saisons zu Buche, der 7:2-Erfolg im letzten Heimspiel gegen den TSV Kuppingen war zugleich der 800. Bezirksliga-Sieg. Jene Kuppinger sind be-

kanntlich in die Kreisliga A abgestiegen. Künftig spielen sie in der Staffel III des Bezirks Stuttgart/Böblingen, das Feld der Staffel II Böblingen/Calw führen sie dagegen an,

### Ewige Tabellen 1978 bis 2024

**Bezirksliga Böblingen/Calw, Top 15:**

1.	TV Darmsheim	2113:1327	1651 P.
2.	TSV Ehningen	1904:1421	1594 P.
3.	SpVgg Holzgerlingen	1569:1299	1268 P.
4.	SF Gechingen	1455:1287	1148 P.
5.	VfL Herrenberg	1430:991	1102 P.
6.	TSV Schönaich	1357:1137	1099 P.
7.	TSV Dagersheim	1312:1107	1023 P.
8.	SpVgg Weil im Schönbuch	1371:1341	967 P.
9.	SV Althengstett	1134:724	901 P.
10.	1. FC Altburg	1186:1399	821 P.
11.	SV Nufringen	990:1256	787 P.
12.	SV Magstadt	875:644	732 P.
13.	TSV Haiterbach	1021:1290	708 P.
14.	SC Neubulach	950:1180	694 P.
15.	FC Gärtringen	831:653	683 P.

**Kreisliga A, Staffel II, Böblingen/Calw, Top 15:**

1.	TSV Kuppingen	1614:1109	1298 P.
2.	VfL Sindelfingen II	1557:1440	1165 P.
3.	FC Unterjettingen	1265:1146	998 P.
4.	SpVgg Weil im Schönbuch	1306:908	896 P.
5.	GSV Maichingen II	1117:1105	838 P.
6.	SV Böblingen II	1121:912	825 P.
7.	VfL Oberjettingen	1077:813	777 P.
8.	SV Nufringen	933:570	733 P.
9.	SpVgg Aidlingen	992:943	665 P.
10.	FV Mönchberg	893:1008	647 P.
11.	Türk SV Herrenberg	906:696	614 P.
12.	SV Mötzingen	768:611	612 P.
13.	SV Deckenpfronn	674:505	605 P.
14.	SV Oberjesingen	790:845	574 P.
15.	FSV Deufringen	805:991	562 P.

in der sie vor allem seit 1995 viele Jahre spielten. Auch hier das gleiche Bild wie in der Bezirksliga: Der TSV Kuppingen holte mehr Punkte als der VfL Sindelfingen II, obwohl der Herrenberger Teilortverein zwei Spielzeiten weniger der Kreisliga A angehörte als die Reserve der Mercedes-Benz-Städter. 133 Punkte beträgt der Unterschied.

Dritter von 68 verschiedene Teams, die in all den Jahren in der Klasse spielten, ist der FC Unterjettingen, der knapp die 1000-Punkte-Marke verpasste. 19 Saisons reichten der SpVgg Weil im Schönbuch aus, um die Zweitvertretungen aus Maichingen (23 Saisons) und Böblingen (21 Saisons) hinter sich zu lassen. Seit 2003 wurde bis auf drei einjährige Intermezzi in der Bezirksliga A-Liga-Fußball „Im Gaiern“ geboten.

Bekanntlich wird nun in der kommenden Saison eine Stufe tiefer in der Sicherheitsliga dem runden Leder hinterhergejagt. Zum allerersten Mal seit Bestehen der Sportvereinigung, die 1968 aus dem TSV und TV 07 Weil im Schönbuch hervorging.

## Mit Geschwindigkeit zu Top-Schlagfrau avanciert

Softball: Stella Holczer von den Herrenberg Wanderers glänzt bei der EM in Tschechien und fungiert dabei als wichtiger Punktlieferant

**HERRENBERG.** Das Softball-Talent Stella Holczer hat bei der U15-EM in Tschechien eine herausragende Leistung gezeigt. Die Spielerin der Herrenberg Wanderers glänzte bei ihrer ersten EM-Teilnahme mit den meisten Runs für Deutschland und war somit maßgeblich am fünften Platz beteiligt.

Dass Holczer einen Stammplatz im Outfield bekommen würde, hatte sie im Vorfeld nicht erwartet. Während des Turniers zahlte sie aber das Vertrauen des Trainerstabs mehr als nur zurück. Sie spielte fehlerfrei und erzielte zahlreiche Aus', was zu einer stabilen Verteidigung des Teams beitrug.

Mit ihrer Geschwindigkeit avancierte sie zudem schnell zu einer der besten Schlagfrauen im deutschen Team und war auch auf den Bases nur schwer zu stoppen. Sie erzielte während der Europameisterschaft sieben Runs und erreichte bei jedem zweiten Versuch die Base. Zudem stahl sie vier Bases.

Trotz ihrer starken Leistung verlief der Auftakt alles andere als geplant. Das deutsche Team, das erst in der Zwischenrunde einstieg, verlor die ersten drei Partien deutlich. Beim Auftakt gegen die Ukraine kam es

mit 0:9 unter die Räder, gegen Spanien verlor es mit 1:6, und im Duell mit dem späteren Champion Tschechien setzte es eine 1:11-Packung. Die deutschen Punkte erzielte dabei Stella Holczer.

Danach steigerte sich die Mannschaft. Zunächst wurde Großbritannien mit 18:2 abgefertigt, ehe es einen deutlichen 12:1-Erfolg gegen Kroatien gab. Diese Siege qualifizierten die Deutschen für das Spiel um Platz fünf gegen die Ukraine. Und diesmal zeigten die Herrenbergerin und ihre Teamkolleginnen ihr Können. In einem spannenden Duell, das erst in zweimaliger Verlängerung einen Sieger fand, setzten sie sich durch. Holczer spielte erneut gut und erzielte das erlösende letzte Aus, als sie einen kurzen Flugball hinter der zweiten Base aus der Luft zum erlösenden 9:5-Sieg fing.

Für die sportbegeisterte Neumtklässlerin Stella Holczer, die zuvor bereits im Voltgieren als Kaderathletin sehr erfolgreich war, war die Europameisterschaft der bisherige Höhepunkt ihrer Softball-Karriere, die erst vor genau drei Jahren im Rahmen des Baseball-Sommerscamps der Herrenberg Wanderers begonnen hatte. red

**Vertrauen der Trainer mit starker Leistung mehr als nur zurückgezahlt**



Stella Holczer (li.) sorgte bei der U15-EM im Softball für Furore.

Foto: privat

## Guter Anhaltspunkt für den SV Rohrau

**ROHRAU.** Der SV Rohrau ist im Testspiel Dbeim SV Wurmlingen nicht über ein 3:3 (2:2) hinausgekommen. „Es waren gute Ansätze dabei“, meint SVR-Trainer Florian Liebig. Auf dem Platz, der laut Liebig eher einer Blumenwiese glich, konnten die Zuschauer einen munteren Auftakt genießen. Nach einem frühen Tor der Gastgeber glich Salvatore Fiscella in der 13. Minute aus. Zwei Minuten später musste SVR-Keeper Pascal Haug erneut hinter sich greifen. Doch Rohrau konterte durch Tobias Kamm (22.) zum 2:2. Nach der Pause wechselte Liebig komplett durch und brachte elf neue Spieler. „Jeder sollte seine Einsatzzeiten bekommen“, begründet er. Die Wechsel machten sich bezahlt, denn Maximilian Geiger erzielt drei Minuten nach Wiederanpfiff die Führung für die Gäste. Zwar konnte der Aufsteiger die Führung nicht über die Zeit retten, doch der Coach war zufrieden. „Es war ein guter Anhaltspunkt für uns“, meint er. smu



Das Tor von Maximilian Geiger reicht dem SV Rohrau nicht zum Sieg. Foto: Eibner/Carsten Schewering